

Ärger mit dem Relais

FabuCar-Fall | Kfz-Meister Sascha Heimeroth steht vor einem Rätsel: Der Motor eines Skoda Yeti geht sporadisch aus, besonders beim Anfahren. Dabei werden keine Fehlercodes im Speicher abgelegt, was die Diagnose erheblich erschwert.

Das Problem

Der erfahrene Kfz-Meister und Werkstattbesitzer Sascha Heimeroth aus Schenklingensfeld bei Kassel benötigt dringend Unterstützung von der FabuCar-Pro-Community. Er steht vor einem Rätsel: Der Motor eines Skoda Yeti 2.0 TDI (Baujahr 2014) geht sporadisch aus, besonders beim Anfahren. Das Fahrzeug lässt sich jedoch sofort wieder starten. Das Kuriose dabei ist, dass keine Fehlercodes im Speicher abgelegt sind, was die Diagnose erheblich erschwert. Ohne klare Fehlercodes beginnt Heimeroth den Fehler einzugrenzen und identifiziert das Kraftstoffsystem als Ursache.

Im Zuge der Diagnose misst er die Einspritzmengen-Abweichung und den Raildruck, wobei Auffälligkeiten bei der Einspritzmengen-Abweichung und Leckagemenge im ersten Zylinder auftreten. Trotz Injektor- und Hochdruckpumpentausch bleibt das Problem jedoch bestehen. Auch die erhöhte Bordspannung von über 17 Volt gibt Rätsel auf. Verzweifelt sucht Heimeroth Hilfe bei der FabuCar-Pro-Community.



Das Relais Nummer 100 entpuppt sich schließlich als Fehlerquelle.

Die Lösung



Foto: FabuCar

Bernd Koke ist bei der Lösung des Kraftstoffdruck-Problems behilflich.

würde ich mal im Relaiskasten schauen. Dort ist ein Relais, welches unter anderem auch die Vorförderpumpe versorgt, eventuell ist das defekt oder klemmt. Genau müsstest Du es aber mal im Schaltplan nachverfolgen.“

Dank Bernd Kokes Unterstützung ist Sascha Heimeroth nun auf dem richtigen Weg zur Problemlösung. Er setzt die Diagnose am Skoda Yeti fort und kann bald erleichtert der FabuCar-Pro-Community die folgende Nachricht übermitteln:

„Grund für unser Problem war das Relais 100, welches aufgrund aufgeweiteter Kontakte einen Übergangswiderstand hatte. Im kalten Zustand lief der Motor, nach einer Weile kamen dann die Störungen. Der Vorförderdruck schwankte etwas. Wenn der Motor ausging, ging er kurz weg. Dies konnte man mit einem ungedämpften Manometer sehen. Das Relais versorgt noch was anderes außer der Pumpe, das muss ich mir noch mal im Original-Schaltplan ansehen. Die Zentralelektrik im Motorraum habe ich geöffnet, die Kontakte gebogen und alles wieder zusammengebaut – es läuft. Danke euch für eure Mühen.“

Dank der gebündelten Fachkompetenz und gezielten Unterstützung der FabuCar-Community gehört der Fall von Sascha Heimeroth nun zu den mehr als 20.000 erfolgreich gelösten Fällen auf der Profi-Plattform FabuCar Pro.



FabuCar-Pro-App

Mit der FabuCar-Pro-App oder Web-Version www.web.fabucar.de lässt sich die Hilfe von über 30.000 Kfz-Profis virtuell in die Werkstatt holen. QR-Code scannen, und schon geht's zur App.